

AIMS - Info

Arbeitslosigkeit?



Länder mit weniger als 10, 20, 40 Missionaren für je eine Million Einwohner (www.DMGInt.de)

Dauerbrenner in den Medien - Skandale um Vermittlungszahlen der Arbeitsämter - Druckmittel großer Konzerne, das Thema "Arbeitslosigkeit" lässt keinen kalt. Zu einschneidend sind die Konsequenzen für die von Arbeitslosigkeit Betroffenen. Damit steigt der Druck für die, die Arbeit haben.

Was hat das mit Mission und Gemeinde zu tun??

- Finanzen werden knapper, in den Gemeinden, bei den Missionsgesellschaften, im öffentlichen Haushalt und damit auch bei NGO's und sozialen Projekten
- Weniger Menschen sind bereit, ihre sichere Position für ein Bibelschuljahr, einen Auslandsaufenthalt oder gar eine längere Zeit als Missionar im Ausland zu "riskieren".

Andererseits eröffnen sich große Möglichkeiten überall in der Welt: Menschen werden offen, Gemeinden entstehen, Mitarbeiter fehlen an allen Ecken und Enden. In vielen Ländern gibt es immer noch weniger als 10 Missionare pro Million Menschen. Und wenn schon hier Arbeitslosigkeit ein Problem ist, wie sieht es im 10/40-Fenster aus?

- So viele Menschen leben in Armut, Krankheit, ohne Ausbildung und Hoffnung, mit wenig Chance auf Arbeit und eine Veränderung ihrer Situation. Talente, Begabungen, von Gott gegebene Berufungen liegen brach und verkümmern.
- Wie können sie Hoffnung schöpfen, wenn sie den nicht anrufen können, der Hoffnung gibt? "Wie werden sie den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? ... Wie aber werden sie hören ohne einen Prediger? Wie aber werden sie predigen, wenn sie nicht gesandt sind? (Röm. 10,15)

Leider ist es nicht möglich, alle, die hier keine Arbeit haben, per ABM-Maßnahme oder 9-monatiger Umschulung in effektive und fähige Missionare zu verwandeln – die Frage der Unterstützung und Aussendung wäre dann auch noch nicht geklärt.

Doch es muss mit der Hilfe unseres Gottes möglich sein, sich nicht von dem dahinter stehenden Geist von Wert- und Nutzlosigkeit, Mangel und Depression einschüchtern zu lassen, auf individueller wie auch auf gesellschaftlicher Ebene.

Mich begeistert das Zeugnis einer Familie: Nach Stellenverlust, zwei Jahren Arbeitslosigkeit, Weiterbildung und vielen erfolglosen Bewerbungen hatten sie sich entschlossen, ihr letztes Ersparnis für einen missionarischen Kurzeinsatz auszugeben und Gott für alles Weitere zu vertrauen. Direkt nach der Anmeldung zu dem Einsatz kamen telefonische Anfragen und Arbeitsangebote und nach Rückkehr von dem Einsatz stand ein guter Arbeitsplatz zur Verfügung.

In Gottes Reich gibt es keine Arbeitslosigkeit und Sein Wille soll geschehen, wie im Himmel, so auf Erden!!

Liebe Freunde,

wenn man zur Zeit Nachrichten hört, kann man von einer Depression in die nächste fallen. Terror in Israel, Krieg gegen die Palästinenser, Hunger und Hilflosigkeit in Afghanistan, furchtbare Übergriffe hinduistischer Fanatiker gegen Muslime in Indien, immer wieder Verhaftungen, Folterungen bis hin zu Mord von Christen, sei es in China, Saudiarabien oder verschiedenen anderen Ländern.

Doch: Warum toben die Nationen und sinnen Eitles die Völkerschaften?

Es treten auf Könige der Erde und Fürsten tun sich

zusammen gegen den Herrn und seinen Gesalbten. ...

Der im Himmel thronet, lacht, der Herr spottet über sie. ...

Fordere von mir, und ich will dir die Nationen zum Erbteil geben, zu deinem Besitz die Enden der Erde. ...

Und nun, ihr Könige, handelt verständig, lasst euch

zurechtweisen, ihr Richter der Erde! Dienet dem Herrn mit

Furcht und jauchzt mit Zittern. Küsst den Sohn, dass er nicht zürne,...

Glücklich alle, die sich bei ihm bergen!

(Psalm 2)

In diesem Sinne viele Grüße

Kerstin Kaie
AIMS Deutschland

Kleiner Kultur-Knigge

Islamisch geprägte Welt:

Höflichkeit gebietet, Einladungen erst drei Mal abzulehnen. Ist das Angebot wirklich ernst gemeint, wird es wiederholt. Entsprechend darf man auch als Westler nicht schon bei dem ersten "Nein" aufhören.

Vorsicht damit, Schmuck oder Einrichtungsgegenstände zu überschwänglich zu bewundern und zu loben. Regeln der Gastfreundschaft gebieten es, dem Gast das, was ihm so gut gefällt, zu schenken. Das dann abzulehnen, würde als Beleidigung verstanden. (Es soll Leute geben, die aus diesem Grund ein Glasschwert, einen halben Meter lang, mit Alkohol gefüllt, durch 4 russische Passkontrollen bringen mussten, weil sie im falschen Moment gesagt haben: Oh, was ist denn das!")

Es ist sinnvoll, Preise für den Kauf genau auszuhandeln. (Ein Haarschnitt lässt sich schlecht zurückgeben, wenn sich im Nachhinein der Preis als maßlos überzogen herausstellt.

Wenn der Händler einen Preis nennt und man, einen Ohnmachtsanfall simulierend, einen wesentlich niedrigeren Preis nennt, worauf die Reihe des Ohnmachtsanfalls bei dem Händler ist, dieser sich aber schließlich auf den genannten Preis einlässt, muss man den Gegenstand auch kaufen! Also Vorsicht!

Asiatische Welt:

Essen und das leibliche Wohl ist ein wichtiges Thema. Eine übliche Begrüßungsformel lautet: "Haben Sie heute schon gegessen?" Darauf ist in jedem Fall, auch nach 40-tägigen Fastenzeiten, mit "Ja, danke" zu antworten. Der Fragende ist sonst verpflichtet, dich zum Essen einzuladen.

Respekt und Achtung sind ganz wichtige Grundhaltungen in den von Konfuzius stark geprägten Gesellschaften. Sogar die eigenen älteren Brüder und Schwestern werden nicht mit (Vor-) Namen angesprochen.

Eltern und Großeltern, überhaupt die älteren Menschen werden mit großer Ehrerbietung behandelt. Deshalb ist es auch so wichtig, das Alter des anderen herauszufinden, um zu wissen, wie man sich selbst zu verhalten hat.

Diese Reihe soll fortgesetzt werden. Wenn du selbst entsprechende Erfahrungen gesammelt hast, schick uns doch eine kurze Notiz!

Fahnen und Flaggen

In vielen Gemeinden sieht man sie schon: Fahnen aus den verschiedensten Ländern, darunter auch unsere schwarz-rot-goldene Fahne. Dekoriert an den Wänden, neben der Kanzel in einem speziellen Ständer oder ganz gezielt für Gebetseinsätze oder besondere Ereignisse.

Hier ein paar Anregungen und Kommentare:

- Nur in dem Kontext, dass über allen Identitäten und Nationalitäten der Name Jesus steht, das Banner für die Völker (z.B. Jes 11,10), sind die Fahnen der einzelnen Nationen auch im Gottesdienst und in der Gemeinde akzeptierbar.
- Fahnen sind weltweit verstandene Symbole für das entsprechende Land, sie repräsentieren die Millionen (oder Milliarden) von Menschen, die dort leben. Eine Fahne zu heben oder zu senken, hat eine starke Aussagekraft, durch die Gebetszeiten ergänzt und bereichert werden.
- Fahnen im Gottesdienst sind (wenn nicht nur als bunte Deko angeschafft) Ausdruck der Grundgesinnung, offen für Menschen aus den verschiedensten Ländern zu sein. Gäste fühlen sich geehrt und willkommen geheißen, wenn sie ihre eigene Fahne entdecken.

Es gibt eine Reihe von verschiedenen biblischen Belegen für Fahnen, Banner, und Standarten. Im 4. Mose (Kap. 2 und 10) kommt 14 mal das Wort "Panier" (auch "Zeichen") vor, jeder soll sich bei dem Zeichen seines Stammes versammeln, wenn das Volk aufbricht.

Das gleiche hebräische Wort kommt dann noch ein einziges Mal im gesamten AT vor, in Hohelied 2,3 "Er hat mich ins Weinhaus geführt und sein Zeichen über mir ist Liebe". Das ist das Zeichen, zu dem **wir** uns versammeln dürfen!

(Rückfragen und Bezugsquellen für Fahnen im AIMS-Büro)

Eine kleine Reise nach Herrnhut

Sicher liegt es nicht nur an dem Namen („unter der Hut des Herrn“), aber Herrnhut ist immer eine Reise wert.

Anfang März hatte ich Gelegenheit, mich dorthin für ein verlängertes Wochenende zurückzuziehen und ich habe die Zeit mit Gott, die Abgeschiedenheit und Ruhe sehr genossen.

Dabei entstand die Idee, einmal im Jahr (angedacht ist der Herbst) ein Treffen für Missionsleiter und Missionsteams aus den Gemeinden zu veranstalten: kein Seminar, keine Konferenz, nicht viel Programm, aber viel Zeit, sich von Gott berühren zu

lassen, seine Sicht für Mission tiefer zu verstehen und neue Impulse zu bekommen. Und so nebenbei lässt sich auch viel vom Austausch untereinander profitieren.

Wer Interesse hat, mit dabei zu sein, melde sich doch im AIMS-Büro. Bisher ist noch nichts konkret geplant.

Aber wenn**Herrnhut** wäre ein schöner Platz dafür!

Aus aller Welt

Afghanistan

Trotz all der Umbrüche muss noch viel passieren, bevor die Menschen wieder Vertrauen und Hoffnung schöpfen. Weiterhin trauen sich die meisten Frauen nur mit vollständiger Verhüllung auf die Straße.

So ist es nicht nur sehr wichtig, dass jetzt gute und zukunftsweisende Gesetze und Grundlagen geschaffen werden, sondern auch, dass das, was dann in der Verfassung und den Gesetzen steht, von der Bevölkerung angenommen, bejaht und umgesetzt wird.

Nähere Informationen zur Lage im Land, Gebetsanliegen, Volksgruppeninformationen werden unter der Internetadresse www.afghanistanhope.info zu finden sein.

Indonesien

Am 21. Februar haben christliche und muslimische Verantwortliche der Molukken-Inseln ein Friedensabkommen unterzeichnet. Drei Jahre lang dauerten die religiösen Auseinandersetzungen, die rund 5000 Todesopfer gefordert hatten. Und über eine halbe Millionen Menschen sind aus ihren Häusern auf der ehemaligen „Gewürzinsel“ vertrieben worden.

Quelle: Offene Grenzen

"AIMS-Info"

Herausgeber: AIMS Deutschland,
Herwarthstr. 5, 12207 Berlin
Tel.: 030 768 90 445, Fax -448
Internet: www.aims.de,
Email: aims@aims.de
Verantwortlich für den Inhalt: Kerstin Kaie

Israel - Arabische Welt

Die Außenminister der verschiedenen Länder der Arabischen Liga trafen sich Anfang April in Kairo, um ein gemeinsames Vorgehen gegen die Besetzung von Städten der Westbank durch die Israelis zu besprechen. Obwohl es überall in der arabischen Welt Massendemonstrationen zur Unterstützung der Palästinenser gab, haben die arabischen Leiter unterschiedliche Meinungen:

Ägypten ist eines der drei Länder (mit Jordanien und Mauretanien), die Beziehungen mit Israel aufgebaut haben. Ihm wird eine Schlüsselrolle für etwaige Lösungen zugeschrieben. Präsident Mubarak ist weiterhin eher für Verhandlungen als für militärische Aktionen.

Jordanien fordert, dass die USA Druck auf Israel ausüben, sich aus der Westbank zurückzuziehen. Ca 2/3 aller Jordanier haben palästinensische Vorfahren.

Saudiarabien: die Leiter befürworten weiterhin den Vorschlag von Kronprinz Abdullah: "Land für Frieden".

Syrien hat Kofi Annan mitgeteilt, dass es keine Lösung geben kann, solange sich Israel nicht aus der Westbank und Gaza zurückzieht.

Irak: Saddam Hussein hat die arabischen Staaten aufgerufen, alle Beziehungen zu Israel abzubrechen und den Waffentransport an Palästinenser durch ihr Land zu ermöglichen.

Libyen: Muammar Gaddafi hat die Staaten der arabischen Liga aufgerufen, sich zu einem Kriegskoncil zu versammeln, um hart gegen Israel vorzugehen. Die anderen Mitglieder der arabischen Liga sind allerdings wenig geneigt, diesen Weg zu gehen.

Quelle: Intercessors Network vom 8. April, stark gekürzt, Gebetsanliegen und Infos bei Intercessors.Network@Telia.com

Sonstiges

Turkmenistan

Der Christ Schagildi Atakow, der Anfang des Jahres aus dem Gefängnis entlassen wurde, will wieder „für Gott arbeiten“.

Er und seine Frau sind dankbar für all die Unterstützung der vielen Tausende Christen weltweit, die für sie gebetet und ihm geschrieben haben.

China

Weiterhin bestehen die Todesurteile gegen 5 Pastoren der Südchinesischen Kirche, einem Verbund von nicht registrierten Hausgemeinden. Insgesamt sind ca 200 Leiter dieser Gemeinden in der letzten Zeit verhaftet worden. Die Gefangenen werden sehr schlecht behandelt, und zum Teil sehr schlimm gefoltert. Drei der Todesurteile können jederzeit vollstreckt werden.

In Berlin fand auf Initiative des Aktionskomitees Verfolgte Christen (AVC) ein Bittgottesdienst mit anschließendem Schweigemarsch statt.

Nähere Informationen beim AVC, PF 1266, 63659 Nidda
Tel.: 06043-4524

Email: AVCNidda@t-online.de

In China besteht weiterhin ein großer Mangel an Bibeln. Es ist jederzeit möglich, an einem **Einsatz als Bibelkurier** teilzunehmen:

Nähere Infos unter anderem bei **RCC Hongkong**,
c/o Susan-Beate Zobel
Bahnhofstr. 25, 06295 Eisleben
Tel.: 03475 250168

Email: SBZobel@aol.com

In Hongkong steht eine deutsche Mitarbeiterin für die Betreuung der Einsätze zur Verfügung

AIMS unterwegs

Pastorenkonferenz in Stuttgart vom 24.- 27. April 2002

Wie in den vergangenen Jahren auch, wird AIMS dort einen Infostand haben. *Schaut doch mal vorbei!*

Direkt von dort geht es weiter zur

HOPE 21 in Budapest vom 27. April bis 1. Mai

Auf Einladung des Mission Mobiliser Networks, London, besteht die Möglichkeit, an der World Missions Consultation teilnehmen.

Etwas später findet ein

Missionsseminar „Multiplying Missions through the Local Church“ vom 15.- 19. Juli bei AIMS International in Virginia Beach, USA statt

Das wird eine gute Möglichkeit sein, viel Neues zu lernen und die Arbeit dort kennenzulernen.

(AIMS Deutschland wurde 1993 gegründet, ist aber ein vollkommen eigenständiger Verein)

AIMS intern

Berlin

Es gibt einige sehr erfreuliche Entwicklungen hier in der Stadt. So wird im Verlauf des Jahres die Initiative „Gemeinsam für Berlin“ starten, eine Formierung der Pastoren und Gemeinden der Stadt aus den unterschiedlichsten Lagern und Denominationen. Als Missionsleute wünschen wir uns natürlich sehr, dass dadurch auch mehr Austausch und Zusammenarbeit der vielen missionarischen Arbeiten dieser Stadt entsteht.

Gebet und Finanzen

Ich bin sehr begeistert über die Türen, die Gott uns in der letzten Zeit öffnet. Um die Chancen, die sich uns bieten, wahr nehmen zu können, müssen wir die, die für uns beten, in Zukunft gezielter informieren.

Ich wünsche mir auch, mehr Zeit in die Arbeit investieren zu können. Momentan habe ich hier eine Drittelle (15 h die Woche).

Es würde uns freuen, wenn noch mehr Gemeinden sich auch finanziell hinter unsere Arbeit stellen würden. Für Anregungen, Wünsche, Interessen und Fragen sind wir immer offen.

Es gibt ja so schöne Rechenbeispiele:
100 Gemeinden mal 10 DM
oder 50 Gemeinden mal 20 DM☺

Volksgruppen und Informationen

Frontiers, die Stiftung Salz, und verschiedene andere Werke planen, bisher vorhandene Informationen besonders über die vielen immer noch unerreichten Volksgruppen zu bündeln und allgemein verfügbar zu machen.

AIMS wird sich daran auch beteiligen, wir haben ja bisher schon 145 Volksgruppenprofile zum Abruf auf unserer Internetseite www.aims.de. Das Ganze wird in den nächsten Monaten anlaufen.

Wer mitmachen möchte, melde sich

Noch mal Berlin

Vom 29. Nov bis zum 1. Dezember 2002 wird mission-live in Berlin (und parallel in Nürnberg) stattfinden. Veranstalter ist das Büro für Weltmission, JmeM, Hurlach. AIMS wird in Zusammenarbeit mit der gastgebenden Gemeinde, dem Christlichen Zentrum Berlin, Kirche am Südsterne, die Koordination hier in Berlin wahrnehmen, und wir wünschen uns und beten dafür, dass diese Konferenz nicht nur für alle Teilnehmer ein bahnbrechendes Ereignis sein wird, sondern auch einen großen und bleibenden Segen in dieser Stadt und in den Gemeinden vor Ort hinterlässt.

Nähere Info bei www.mission-live.de

Dank an Gott

Wir brauchen schön länger eine leicht transportable und schnell aufbaubare Wand, um AIMS bei Konferenzen und Tagungen effektiv präsentieren zu können.

Leider sind solche Teile sehr, sehr teuer.

ABER: jetzt haben wir eine solche Präsentationswand, aus einer Geschäftsauflösung sehr günstig kaufen können. Sie ist fast wie neu, mit allem "Drum und Dran" und dazu noch von genau der Marke, deren Katalog ich immer wieder durchgeschaut habe, was allerdings nichts an den eingedruckten Euro-Preisen änderte.

Gottes Problemlösungen sind immer wieder beeindruckend!!

Gebetsanliegen

Termine im April

(Pastorenkonferenz in Stuttgart, Missionskonsultation während Hope 21 in Budapest)

- **Gute Gespräche und Begegnungen**
- **Göttliche Verabredungen (divine appointments)**
- **Schutz während der ganzen Reisen**
(Unter anderem Nachtzug Stuttgart-Budapest am 26./27. 4.)

Mission Live in Berlin

- **Weisheit, um die Gemeinden hier in Berlin für die Konferenz zu begeistern**
- **Gute Zusammenarbeit mit JmeM, was die Planung hier vor Ort betrifft**

Info - Coupon: per Post an AIMS, Herwarthstr. 5, 12207 Berlin oder per Fax 030 768 90 448

Bitte schickt mir das "AIMS - Info" regelmäßig zu (ca. 3-4 Mal im Jahr)!

Ich möchte gern für AIMS beten. Bitte schickt mir aktuelle Gebetsanliegen ... per Mail ... per Post!

Ich möchte AIMS gern finanziell unterstützen. ... Bitte ruft mich an! ... Bitte schickt mir Infos über AIMS!

Sonstiges: _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Tel.: _____

Fax: _____

Email: _____

Gemeinde: _____